



Erläuterungen der Bewertungskriterien für die NWK 2023

Sehr geehrte Gutachterinnen und Gutachter,

wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Ihnen für Ihre Unterstützung bei der Organisation der NWK 2023 bedanken. Ohne Ihr engagiertes Mitwirken wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich.

Um Ihnen eine Orientierung zu geben, welche Kriterien bei der Bewertung der eingereichten Beiträge von Bedeutung sind, möchten wir im Folgenden kurz auf diese eingehen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit und stehen für Rückfragen jederzeit sehr gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße,

Das Organisationsteam der NWK 2023

nwk2023@hs-harz.de

Grundlegende formale Voraussetzungen

Ein Abstract darf maximal 1.500 Wörter (ohne Literaturangaben) umfassen. Es wird empfohlen, bei geringfügigen Überschreitungen um höchstens 500 Wörter keine grundsätzliche Ablehnung des Beitrags zu veranlassen.

Klarheit (15% der Gesamtbewertung)

Das Kriterium „Klarheit“ bezieht sich auf die Fähigkeit des/der Autor*in, seine/ihre Gedanken und Ideen präzise und verständlich zu kommunizieren. Ein guter Beitrag sollte in der Lage sein, dem/der Leser*in eine möglichst klare und präzise Vorstellung von den Ergebnissen, Schlussfolgerungen und der Methodik des beschriebenen Forschungsvorhabens zu vermitteln.

Sehr gut erklärt (10/10)

Verständlich (8/10)

Weniger verständlich (6/10)

Mangelhaft (4/10)

Ungenügend (2/10)

Nicht nachvollziehbar (0/10)

Stand der Wissenschaft zum Thema (15% der Gesamtbewertung)

Das Kriterium „Stand der Wissenschaft zum Thema“ bezieht sich auf die Kenntnis des/der Autor*in über den aktuellen Wissensstand in Bezug auf das Thema des eingereichten Beitrags. Ein Beitrag, der dieses Kriterium erfüllt, sollte zeigen, dass der/die Autor*in mit relevanten Forschungsergebnissen vertraut ist und in der Lage ist, die eigene Forschung in diesen Kontext einzuordnen. Darüber hinaus ist auch die Benennung relevanter Literatur Teil dieses Kriteriums. Mit Blick auf den Charakter der NWK als Konferenz zur „Selbsterprobung“ des wissenschaftlichen Nachwuchses sollten die fachlichen Erwartungen hier entsprechend angepasst werden.

Exzellent	Eher schwach (4/10)
Auf den Punkt gebracht (8/10)	Nicht ausreichend (2/10)
Solide (6/10)	Nicht akzeptabel (0/10)

Originalität und Innovationsgrad (15% der Gesamtbewertung)

Das Kriterium „Originalität und Innovationsgrad“ bezieht sich auf die Fähigkeit des/der Autor*in, originelle und innovative Ideen in den Beitrag einzubringen. Ein Beitrag, der dieses Kriterium erfüllt, sollte zeigen, dass der/die Autor*in in der Lage ist, neue und originelle Ansätze zur Lösung eines Problems zu entwickeln oder bestehende Ansätze auf innovative Weise zu verbessern. Auch hier sollte mit Blick auf den Charakter der Tagung berücksichtigt werden, dass viele Einreichungen die Inhalte von Masterarbeiten oder Promotionsverfahren in teils noch frühen Stadien der Entwicklung betreffen.

Ausgezeichnet (10/10)	Wenig Neues (4/10)
Sehr gut (8/10)	Dürrtig (2/10)
Gut (6/10)	Nicht erkennbar (0/10)

Güte der wissenschaftlichen Methodik (15% der Gesamtbewertung)

Das Kriterium „Güte der wissenschaftlichen Methodik“ bezieht sich auf die Stärke und Genauigkeit der wissenschaftlichen Methoden, die der/die Autor*in in seiner Forschung angewendet hat. Ein Beitrag, der dieses Kriterium erfüllt, sollte zeigen, dass der/die Autor*in in der Lage ist, eine sorgfältige und systematische Methodik anzuwenden, um Forschungsfragen zu beantworten und Ergebnisse zu erzielen sowie die Stärken und Schwächen dieser Methodik zu diskutieren und mögliche Fehlerquellen zu berücksichtigen.

Hervorragend (10/10)	Schwach (4/10)
Sehr gut (8/10)	Dürrtig (2/10)
Gut (6/10)	Nicht ausreichend (0/10)

Bedeutung für Theorie oder Praxis (15% der Gesamtbewertung)

Das Kriterium „Bedeutung für Theorie oder Praxis“ bezieht sich auf die Relevanz und Bedeutung der Forschungsergebnisse für die Theorie oder Praxis in einem bestimmten Bereich. Ein Beitrag, der dieses Kriterium erfüllt, sollte zeigen, dass die Ergebnisse der Forschung einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Theorie oder zur Lösung praktischer Probleme leisten können.

Herausragend (10/10)	Unbedeutend (4/10)
Überzeugend (8/10)	Nahezu keine Bedeutung (2/10)
Geringe Bedeutung (6/10)	Überhaupt keine Bedeutung (0/10)

Gesamtempfehlung (25% der Gesamtbewertung)

Abschließend wird eine Gesamtempfehlung gefordert, die mit einer Wichtung von 25% in die finale Bewertung des Beitrags eingeht. Die oberen drei Bewertungsstufen signalisieren die Empfehlung des/der Gutachter*in zur Annahme des Beitrags, die unteren beiden Stufen die Empfehlung zu dessen Ablehnung.

Definitiv empfehlenswert (exzellente Qualität) (10/10)

Annehmen (gute Qualität) (8/10)

Eher annehmen (noch akzeptable Qualität) (5/10)

Eher ablehnen (geringe Qualität) (2/10)

Definitiv ablehnen (ungenügende Leistung) (0/10)

Bitte geben Sie im Textfeld eine Begründung von angemessenem Umfang (mindestens 5-10 Zeilen) für Ihr Urteil ab, die es den Autor*innen erlaubt, Ihre Beurteilung nachzuvollziehen. Gehen Sie auf Stärken und Schwächen des Beitrags ein. Geben Sie weiterhin Hinweise für Verbesserungsmöglichkeiten. Verwenden Sie bitte eine möglichst sachliche und konstruktive Formulierungsweise.

Abschließende Hinweise und Empfehlungen

Abschließend können (optional) noch Hinweise und Empfehlungen abgegeben werden:

- Mit einem Klick auf „Best Paper Award“ respektive „Best Poster Award“ signalisieren Sie, dass der betrachtete Beitrag für die Endauswahl für einen der sechs Auszeichnungen der Tagung berücksichtigt werden sollte.
- Bei Beiträgen, die für einen Vortrag (20 Minuten und 8 Seiten im Tagungsband) eingereicht wurden, kann im Falle einer ablehnenden Beurteilung mit dem Klick auf „Empfehlung als Poster“ signalisiert werden, dass der Beitrag im Falle freier Posterplätze als Poster (4 Seiten im Tagungsband) berücksichtigt werden könnte.
- Mit einem Klick auf „Wesentliche Überarbeitung notwendig“ signalisieren Sie, dass ein abgelehnter Beitrag nach Überarbeitung ggf. angenommen werden könnte. Ob eine entsprechende „Überarbeitungsrunde“ überhaupt stattfinden kann, hängt von der Anzahl der angenommenen und abgelehnten Beiträge ab und ist derzeit nicht sicher. Werden alle verfügbaren Slots für Vorträge und Poster auch ohne die Überarbeitung abgelehnter Beiträge besetzt, wird keine Möglichkeit der Überarbeitung angeboten.
- Im Falle von grundsätzlichen Problemen mit dem Beitrag (etwa bei Verdacht auf Vorliegen eines Plagiats), können diese über einen Klick auf die letzte Checkbox an das Tagungsteam weitergegeben werden. Vergessen Sie in einem solchen Fall bitte nicht die Eingabe einer ausführlichen Begründung für Ihre Bedenken in das entsprechende Textfeld.

Kontakt bei Rückfragen

Bei allen Rückfragen oder technischen Problemen wenden Sie sich bitte jederzeit an:

Christian Reinboth

03943 659 896

nwk2023@hs-harz.de